

VIKTORI

Das Magazin aus dem Auguste-Viktoria-Kiez

NACHBARN MACHEN MEDIEN | EIN QM-PROJEKT | 01/24 AUSGABE 17



FRÜHLING IM AUGUSTE-KIEZ

Veranstaltungstipps
Akteure aus dem Kiez stellen sich vor
Neuigkeiten aus dem Kiez

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

schlage ich die Nachrichten auf, stelle ich leider fest, dass diese immer düsterer werden. So wie das Wetter in den letzten Monaten. Aber ich muss dafür nicht einmal in die weite Welt hinaus schauen - auch in meiner unmittelbaren wie mittelbaren Umwelt verschärft sich nicht nur der Ton untereinander immer mehr. Urteilen, Beurteilen und Verurteilen gehören mittlerweile zum "guten Umgangston" dazu. Wir verlernen immer mehr, miteinander zu sein, Mitgefühl zu zeigen, trotz anderer Ansichten, respektvoll sowie verständnisvoll miteinander umzugehen, auch wenn man eine andere Meinung vertritt. Dabei ist doch Vielfalt etwas Wunderbares?

Jeder von uns hat seine eigenen Ansichten und Vorstellungen. Das ist ganz natürlich und gut so. Wären wir alle einer Meinung, würde dem Leben einiges an Individualität, Lebendigkeit und Farbigkeit verloren gehen. Wenn wir fähig wären, das anzuerkennen und die Einzigartigkeit eines anderen Menschen zu akzeptieren, dann wäre unser Zusammenleben um einiges harmonischer und friedvoller. Frieden kommt von ZufRIEDENheit.

Und miteinander statt gegeneinander zu sein - ist das nicht etwas, was sich jeder wünscht?

Die Mädchen vom Auguste Mädchen- und Frauentreff sehen das genauso. Mit ihrem Film über Mobbing belegten sie den zweiten Platz beim Wettbewerb „Berlin Pictures - Berlin Sounds“. Auch die Beteiligungsfüchse sind u.a. im Bereich der Gewalt- und Mobbingprävention und -intervention an Schulen unterwegs. Mehr dazu könnt Ihr in dieser Ausgabe lesen.

Darüber hinaus hält nicht nur endlich der Frühling Einzug in den Auguste-Kiez, sondern in dieser Ausgabe gibt es u.a. auch wieder eine Übersicht der Angebote von vielen Akteuren aus dem Auguste-Kiez für Euch in den kommenden Monaten. Einige Akteure stellen ihre Arbeit auch ausführlich in einem Artikel vor. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. In diesem Sinne - es lebe die Vielfalt!

Genießt nach der grauen Winterzeit einen wundervollen Frühling,

Sonnige Grüße,

die Redaktion der Viktori



INHALT

02

Editorial

04

Der AVA-Kiez im Wandel

06

Neubau der U6 nach Tegel

07

Abstimmung des Quartiersrates über weitere Projekte für den Kiez

09

Der Auguste Mädchen- und Frauentreff erhält Auszeichnung beim Wettbewerb Berlin Pictures, Berlin Sounds

12

Allee der Klänge - Das Musikfestival im Auguste-Kiez

14

Vorstellung der Beteiligungsfüchse

16

Das LAIV-Fußballprojekt - Wir haben Spaß

18

Das Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA

24

Für lebendige Kieze: Auch im Jahr 2024 ist das Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH wieder aktiv

26

Willkommen im Stadtteilzentrum Quäckerkiez!

27

Die Sankt Rita-Kirche in der General-Woyna-Straße

28

Ein Mönchskloster mitten im Auguste-Kiez

29

Wer war die Heilige Rita?

30

Gedanken aus dem „AVA Kiezkosmos“: Früher war alles besser!!!

31

Veranstaltungstermine

40

Impressum

DER AVA-KIEZ IM WANDEL!

von Ronny Just

Altes geht. Neues kommt.

Es ist eigentlich egal, wie oft ich durch meinen Kiez in Reinickendorf spaziere. Zu entdecken gibt es immer etwas. In der Scharnweberstraße gibt es gefühlt jede Woche immer wieder ein neues Geschäft. Andere hingegen machen den Weg dafür frei.

Die letzte Schließung geschah Mitte Februar direkt am Kurt-Schumacher-Platz. Viele von euch kennen bestimmt den Concha Markt, direkt neben Woolworth. Nach all den Jahren ist dieser leider nun geschlossen. Dieser Markt mit vornehmlich türkischen Lebensmitteln war von mir in all den Jahren ein gern besuchter Ort. Leckere Sachen zu guten Preisen und einen kleinen Schnack mit der netten Kassiererin werden mir in guter Erinnerung bleiben. Ich bin gespannt, was aus den nun leerstehenden Räumlichkeiten wird.

Die Lücken schließen sich.

Immer wenn ich den Eichborndamm hinunter spaziere, beobachte ich gespannt die entstehenden neuen Wohnhäuser. Ge-

rade zwischen Autobahnausfahrt und dem Edeka-Markt Görse & Meichsner wird in den letzten Jahren immer wieder gebaut. Auf diese Weise sind auf der rechten Seiten einige große Lücken effektiv genutzt worden.

Dies war/ist auch in der Zobeltitzstraße der Fall gewesen, und auch in der Antonienstraße wird schon seit langer Zeit der Hammer geschwungen. Zumindest von der Höhe her werden die Neubauten ihrer Umgebung angepasst. Allerdings darf man sich im Stil der Architektur richtig austoben. Da in unserem schönen Kiez schon seit vielen Jahren die verschiedensten Gebäudevielfalten entstanden sind, fällt dies nicht weiter auf.

Ich kann kaum erwarten, wie sich alles weiterentwickelt.



Ersatzbus der U-Bahnlinie 6
© Ronny Just

Die Buslinie U6

Seit nun über ein Jahr hat unsere geliebte U6 ihre letzte Station am Kurt-Schumacher-Platz. Wer weiter nach Tegel möchte, muss in den SEV umsteigen. Ich muss gestehen, dass ich positiv überrascht bin, wie rasch die Busse angefahren kommen. Selbst wenn einem der Bus gerade vor der Nase weggefahren ist, weiß man genau, dass man sich nicht ärgern braucht - wohlwissend, dass der Nächste gleich kommen wird. Zumindest ergeht es mir so.

Dabei gibt es eine Menge zu entdecken. Immerhin fährt man nun über Tage und kann gemütlich aus dem Fenster schauen. Vorbei ist der Blick ins dunkle Nichts. Dass es mit dem Zug etwas schneller ging, dürfte wohl unbestritten sein. Schließlich gibt es hier viele Ampeln, alle möglichen Witterungsbedingungen, Einsatzfahrzeuge, rasende Rüpel usw. Dies jedoch nehme ich gerne in Kauf, mit dem Wissen, die Strecke nicht immer laufen zu müssen. Wir dürfen gespannt sein, ob das gewaltige Bauvorhaben pünktlich abgeschlossen werden kann. Zumindest im Moment (Stand zweite Märzwoche) fährt der U6 Bus sogar bis zur entgegengesetzten Endhaltestelle Alt-Mariendorf. Da hat man allerdings doch eine Geduldsprobe vor sich. Diese enorm lange Strecke mit dem Bus abzufahren, braucht aufgrund der Verkehrsbedingungen viel Zeit. Alle, die schon mal die Müllerstraße zur Stoßzeit langgefahren sind, wissen, was ich meine. Es bleibt abzuwarten, wie lange dieser Zustand anhält. Es zeigt uns aber auch, wie unverzichtbar unsere U6 für unseren

Kiez geworden ist und mit etwas Glück sind die baulichen Maßnahmen im Frühjahr 2025 abgeschlossen.

Bis dahin heißt es: Durchhalten und die Fahrt genießen !!!

Tja, ihr Lieben. Aller guten Dinge sind nun mal drei. Dabei sollten wir es für heute belassen.

Aber wenn mir mal wieder etwas bei einem meiner Spaziergänge auffällt, werde ich wieder zur Tastatur greifen.



Der verwaiste und inzwischen leerstehende Obst und Gemüsemarkt
© Ronny Just

NEUBAU DER U6 nach Tegel

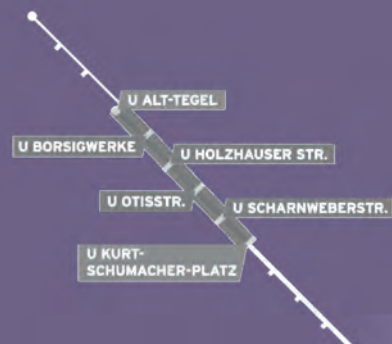
von Kurt Gilcher

Dazu gehört auch der Neubau der Brücke an der Nahtstelle zwischen Seidelstraße und Scharnweberstraße. Weil diese Brücke eine Spannbetonbrücke war, musste sie vollkommen entfernt werden. Die neue Brücke ist eine Stahlträgerbrücke, die auf zwei stabilen Betonpfeilern mitten über die Scharnweberstraße führt.

Wenn die Dammstrecke erneuert ist, werden über 6.500 m neue Gleise verlegt. Die Bahnhöfe werden grunderneuert. Alle Bahnhöfe, die noch keinen barrierefreien Zugang haben, bekommen einen Lift.

Die BVG hat dafür gesorgt, dass ein optimaler Ersatzverkehr mit Bussen von und nach Tegel stattfindet. Der Zugang zu den Bussen am Kurt-Schumacher-Platz ist durch taktile Leitlinien auch für blinde und sehbehinderte Menschen gewährleistet.

Die voraussichtliche Fertigstellung ist für das Frühjahr 2025 festgelegt. Durch unvorhergesehene Ereignisse könnte jedoch auch der Herbst 2025 ins Auge gefasst werden.



ABSTIMMUNG DES QUARTIERSRATES über weitere Projekte für den Kiez

von Robin Lehmann

Vorstellung der Projektentwürfe durch das Quartiersmanagement

Ein neues Jahr, eine neue Programmplanung! Wie jedes Jahr seit 2016 hat der Quartiersrat des Auguste-Kiezes wieder über die Förderung neuer Projekte für die Verbesserung der alltäglichen Lebens-

bedingungen im Kiez abgestimmt. Die Projekte wurden basierend auf aktuellen Handlungsbedarfen vom Quartiersrat skizziert und vom QM-Team ausgearbeitet. In der Sitzung am 21.02.24 stellte das Team dem Gremium die Projektentwürfe vor. Anschließend wurde darüber abgestimmt, ob sie förderwürdig sind, d.h. ob sie einen relevanten Mehrwert für die Entwicklung des Quartieres haben.



Der Quartiersrat bei seiner Abstimmung
© Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee



Abstimmung über die Förderwürdigkeit der Projekte durch den Quartiersrat

In einer geheimen Wahl stimmten die Quartiersratsmitglieder über die Förderwürdigkeit der Projekte ab. Der Quartiersrat beurteilt dabei, ob die Projekte in das Förderprogramm aufgenommen werden sollen. Dabei trug sich Überraschendes zu. Denn entgegen der Erwartung des QM-Teams wurden nicht alle Projekte für förderwürdig befunden. Das Projekt „Klimaschutz im Kiez“ mit dem kleinteilige Anpassungen des urbanen Raumes und sensibilisierende Maßnahmen zum Thema Klimaschutz realisiert werden sollten, wurde vom Quartiersrat abgelehnt. Eine Stimme hat dem Projekt für die notwendige zwei Drittel Mehrheit gefehlt.

Zum Glück gibt es aber noch die anderen drei Projekte, die jetzt vom QM-Team zur Durchführung ausgeschrieben werden. Das bedeutet, dass ein „Ideenwettbewerb“ veranstaltet wird. Verschiedene Vereine, Stiftungen o. Ä. können nun Konzepte entwickeln und sich für die Durchführung der Projekte bewerben. Eine Jury wird dann entscheiden, welches Konzept am besten passt und dementsprechend den Zuschlag erteilen.

Ergebnis der Wahl

Folgende Projekte sollen umgesetzt werden:

Projekt „Kiezraum“: Mit diesem Projekt soll ein neuer Ort für nachbarschaftliche Aktivitäten im Kiez geschaffen werden. Es soll eine Gewerbeeinheit gefunden, angemietet und ausgestattet werden. In diesem neuen Raum sollen dann verschiedenste Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Spieleabende usw. stattfinden.

Projekt „Kunst- und Kultur Netzwerk“: Ziel ist es, niedrigschwellige Kunst- und Kulturangebote aus dem Kiez für den Kiez umzusetzen. Es gibt bei uns im Quartier Künstler*innen verschiedenster Metiers. Diese sollen vernetzt und eingebunden werden. Sie sollen Workshops zu verschiedenen künstlerischen Tätigkeiten anbieten und den Menschen im Quartier damit einen direkten Zugang legen.

Projekt „Gemeinsam statt Einsam“: Einsamkeit ist in Großstädten ein sehr aktuelles Thema. Auch im QM-Büro kommen oft Menschen vorbei und sprechen von ihrer Einsamkeit. Das Projekt zielt darauf ab, eine quartiersbezogene Strategie zum Umgang mit dem Thema zu erarbeiten und Möglichkeiten sowie Angebote zum Umgang mit Einsamkeit zu schaffen.



Gruppenbild der Gewinnerinnen mit der Jury
© Agentur SmArt GbR

HIPHIP HURRRRAAAA!

Der Auguste Mädchen- und Frauentreff erhält Auszeichnung beim Wettbewerb Berlin Pictures, Berlin Sounds

von Melanie Stiewe in Kooperation mit Bana, Intisar, Julia, Mawadda und Maria-Sophie von Auguste

Im Herbst haben fünf Mädchen vom Auguste Mädchen- und Frauentreff am Wettbewerb Berlin Pictures, Berlin Sounds teilgenommen. Dabei handelt es sich um einen Video- und Musik-Wettbewerb für junge Menschen in Berlin der Candid Foundation gGmbH in Zusammenarbeit mit der Landeskommission Berlin gegen Gewalt.

Ziele des Wettbewerbes

Der Wettbewerb steht für Vielfalt und Kreativität mit dem Ziel, einen niedrig-

schwelligem Beitrag gegen Radikalisierung zu leisten. Den Kindern und Jugendlichen sollte mittels ihrer Werke eine Stimme gegeben werden. Übergeordnetes Ziel war es, einen niederschweligen Beitrag zu Gewalt- und Extremismusprävention zu leisten.

Im Rahmen der Workshops wurden die Kinder und Jugendlichen von Fotografinnen und Fotografen, Filmemacherinnen und Filmemachern oder Musikerinnen und Musikern angeleitet. Die Workshops zielten in erster Linie darauf ab, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spaß an dem haben, was sie machen, mit der Hoffnung, dass sie auch nach den Workshops autonom weiter Kunst machen.



Der Wettbewerb

Alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen konnten ihre Beiträge im Anschluss einreichen. Die Preisverleihung fand am 30. November 2023 statt. In der Jury saßen bekannte Gesichter, unter anderem der Schauspieler Kais Setti von Dogs of Berlin, die Rapperin Tice und die Tages-themen-Moderatorin Aline Abboud.

Teilnahme von Auguste zum Thema Mobbing

An einem der Workshops nahmen auch fünf Mädchen vom Auguste Mädchen- und Frauentreff teil: Bana (10 Jahre), Intisar (9 Jahre), Julia (9 Jahre), Mawadda (8 Jahre) und Marie-Sophie (9 Jahre). Sie belegten mit ihrem Film zum Thema Mobbing unter ALLEN Einsendungen den zweiten Platz. Was für ein wunderbarer Erfolg, auf den die Mädchen sehr stolz sein können! Als Preis erhielten sie auf eigenen Wunsch einen Gutschein über 300 € für ein Essen im Restaurant Amrit. Darüber waren alle sehr glücklich.

Mobbing ist leider ein Thema, welches vor keinem Alter, keiner Kultur oder Geschlecht Halt macht. Es kann jeden treffen – am Arbeitsplatz, in der Schule, im Verein oder auch im Internet. Typisch für Mobbing ist es, etwas Falsches über jemanden zu behaupten, Personen ständig unverhältnismäßig zu kritisieren, immer wieder zu schikanieren oder auch auszugrenzen.

Daher sollte das Thema nicht vergessen und immer wieder thematisiert werden. Betroffene können sich zur Wehr setzen, in dem sie nicht allein bleiben, Mobberinnen und Mobber gezielt ansprechen, andere Personen einweihen oder ihr Selbstbewusstsein aufbauen.

Auch das eingereichte Video dient dazu, etwas gegen Mobbing zu tun und nicht leise zu bleiben. So berichten die Mädchen in dem Video über ihre Erfahrungen mit Mobbing. Eines der Mädchen wurde beispielsweise wegen dem Tragen eines Kopftuches gemobbt, ein anderes Mädchen immer wieder von einem anderen geärgert. Ihre Antworten und ihre offene, direkte Art haben alle Zuhörerinnen und Zuhörer sehr berührt.

Interview mit Bana, Julia, Intisar, Mawadda und Marie-Sophie zu ihren Eindrücken

Alle Mädchen waren von den Workshop-leiterinnen begeistert und dankbar für die Erfahrung, die sie gemacht haben. Besonders stolz waren alle Mädchen darauf, den zweiten Platz belegt zu haben und das nicht alleine, sondern gemein-

sam mit der Gruppe.

Besonders toll an dem Workshop fand Bana zum Beispiel, dass die Mädchen mit der Kamera ein eigenes Video über ihre Gefühle und Erfahrungen zum Mobben aufnehmen konnten. Beim Ansehen des fertigen Films bekam auch Bana eine Gänsehaut, weil sie den Film traurig und schön zugleich fand.

Mawadda war vor allem begeistert davon, dass sie mit ihren Mädchen ein Video drehen konnte und dafür auch noch einen Preis gewonnen hat. Außerdem fand sie es wichtig, dass die Leute auch einmal erfahren, wie es sich anfühlt, gemobbt zu werden. Daher fand sie den Inhalt des Films auch traurig. Nachdenklich stellte sie fest, dass sich zwar alle Menschen immer streiten, das aber am Ende gar nichts bringt.

Marie-Sophie fand es zwar erst etwas komisch, vor der Kamera zu reden. Da



ihre Freundinnen aber alle dabei waren, hat es ihr dann doch viel Spaß bereitet und sie war froh, ihre Mobbing-Erfahrungen anderen Menschen erzählen zu können. Besonders berührt haben sie u.a. Mawaddas Worte: „Hört auf mit dem Krieg!“, weil auch Marie-Sophie Angst hat, dass es in Deutschland auch Krieg geben könnte.

Da Julias Papa einen Fotoladen hat, machte es ihr besonders viel Freude, hinter als auch vor der Kamera stehen zu dürfen.

Intisar gefiel es dagegen vor allem, dass sie gemeinsam mit ihren Freundinnen den Film zusammengedreht hat, denn erst hatte sie etwas Angst mitzumachen. Traute sich dann aber, als alle anderen auch dabei waren. Auch ihr machte es sehr viel Spaß, den Film zu drehen. Allerdings fühlte sie auch etwas Traurigkeit bzgl. der gemachten Erfahrungen aller.



Die Moderatorinnen übergeben den Mädchen ihre Zertifikate und den Preis.
© Agentur SmArt GbR



„Hill & Ray“ spielen Pop- und Rock-Songs mit dem Spirit aus Blues, Swing Rockabilly und Folk im Garten der Vielfalt, Allee der Klänge 2023
© Annette Richter

von Florina Limberg
und Sebastian Teutsch

Im Mai ist es wieder so weit: Mit Folk im Hof, Salsa auf dem Parkett, Swing zwischen Blumenrabatten, Pop im Park, Rock unter Sonnenschirmen oder Kinderliedern im Klostergarten bringt das Musikfestival „Allee der Klänge“ zum fünften Mal ganz viel Livemusik in den Reinickendorfer Auguste-Kiez.

Am **Freitag, den 24. Mai und Samstag, den 25. Mai 2024** spielen vom Nachmittag bis in die Abendstunden Bands, Solistinnen und Solisten und Ensembles in Innenhöfen, Gärten, Grünanlagen und in Innenräumen. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich auf einen ganz besonderen Klangparcours durch die

ALLEE DER KLÄNGE

Das Musikfestival
im Auguste-Kiez



Nachbarschaft zu begeben und dabei neue Orte in besonderer Atmosphäre zu entdecken. Wer möchte, bringt sich eine Picknickdecke oder Sitzgelegenheit mit.

Der Eintritt ist frei.

Ähnlich wie in den letzten Jahren werden Konzerte im Kiez zwischen der Auguste-Viktoria-Allee und der Scharnweberstraße stattfinden. Als Konzert-Orte dabei sind u.a. der Nachbarschafts- und Lesegarten der Bibliothek, eine Wiese vor dem Wohn!Aktiv-Haus, Höfe der Charlottenburger und der Berliner Baugenossenschaft und der Gewobag, aber auch die Klixarena, der Klostergarten der Gemeinde St. Rita und auch Räume der Tanzschule Gerda Keller. Zudem präsentieren Bands und Solistinnen und Solisten ihre Musik auch in der Manege und bei NochMall.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.allee-der-klänge.de.

Mach mit in der Festival-AG!

Wer Interesse hat, aktiv am Festival mitzuwirken, ist herzlich zur Festival-AG eingeladen!

Wir treffen uns drei bis vier Mal im Jahr, u.a. als Jury zur Auswahl der Bands und um die Vorbereitung sowie die Durchführung der Veranstaltung zu besprechen. Meldet euch bei Florina Limberg und Sebastian Teutsch von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte per Mail oder Telefon, dann werdet ihr über die Termine informiert!

Kontakt: Florina Limberg, Sebastian Teutsch, Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte; Tel.: 030 66 30 15 38; Mail: info@kirschendieb-perlensucher.de

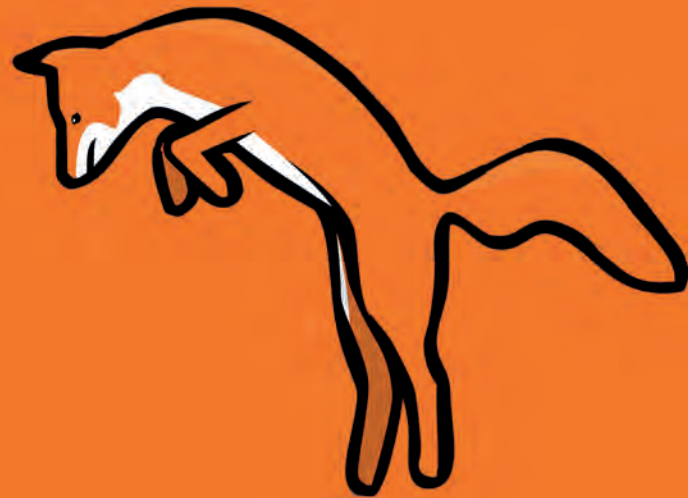
Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte, gefördert vom und in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.



Kinderkonzert von „Hans die Wanze“ im Klostergarten, Allee der Klänge 2023
© Annette Richter



Selim Global rappt im Garten vom Jugendzentrum Laiv, Allee der Klänge 2023.
© Annette Richter



Vorstellung der BETEILIGUNGS- FÜCHSE

von Renée Clerc

Wir sind die Beteiligungsfüchse, ein anerkannter Träger der Jugendhilfe hier im AVA-Kiez. Mit unserer Arbeit aktivieren wir junge Menschen und unterstützen sie bei der Erfahrung, selbst wirksam zu sein. Mit verschiedenen Formaten und Projekten haben wir das Ziel, Kindern

und Jugendlichen aufzuzeigen, wie sie sich beteiligen und ihre Perspektive sichtbar machen können. Gleichzeitig sind wir auch im Bereich der Gewalt- und Mobbingprävention und -intervention an Schulen unterwegs.

Vor Ort im Kiez erproben und verstärken wir neue Partizipationsformate, dabei ist



Ein Teil des Orga-Teams der Beteiligungsfüchse
© Beteiligungsfüchse

zum Beispiel vor über einem Jahr unser Fußballprojekt in Kooperation mit dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. entstanden. Seit der letzten Rückrunde spielen wir mit unserer D-Jugend in der offenen Liga mit und nehmen an vielen Turnieren teil.

Das besondere bei uns ist, dass wir das fußballerische Können unserer Spielerinnen und Spieler fördern. Zusätzlich legen wir aber auch großen Wert auf die persönliche Entwicklung und Selbstwirksamkeit aller in unserer Mannschaft. Dafür nutzen wir verschiedene Ansätze, wie einen Mannschaftsrat, persönliche Entwicklungsgespräche, regelmäßige Mannschaftsfahrten und Elternabende. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Kosten für die Familien so gering wie möglich gehalten werden. Viele unserer Angebote sind sogar kostenfrei.

Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Fußballprojekt sehr gut läuft und wir einen stetigen starken Zuwachs an Spiele-

rinnen und Spielern verzeichnen können. Der stetige Zuwachs hat uns zu dem Wunsch gebracht, weitere Mannschaften aufzubauen und unsere Fußballsparte zu vergrößern. Das bedeutet auch, dass wir uns stets über neue Spielerinnen und Spieler freuen.

Bist du in den Jahren 2011 oder 2012 geboren und hast Lust, mit uns Fußball zu spielen? Dann komm doch gerne mal bei uns vorbei! Wir trainieren immer mittwochs und freitags um 17:00 Uhr auf dem Sportplatz Scharnweberstraße.



Die Arbeit mit Schülerinnen im Rahmen der Grundlagentage
© Beteiligungsfüchse

Die Arbeit mit Schülerinnen im Rahmen der Grundlagentage zu „Lernen durch Engagement“
© Beteiligungsfüchse

Das LAIV-Fußballprojekt

WIR HABEN SPASS!



Logo von Atlas Löwen International
© Jugendcafé Laiv

von Zakaria, Aaliyah und Emmanuel

Im LAIV-Jugendclub gibt es seit längerem ein Fußballprojekt und wir haben uns mit einigen der Jugendlichen zusammengesetzt, um zu erfahren, worum es da so geht.

Emmanuel, der schon sehr lange im Projekt dabei ist, beschreibt die Anfänge so: Es hat damit angefangen, dass ein Junge namens Emmanuel die Idee hatte, drei Teams zu etablieren. Als erstes ist das U15-Team entstanden aus vier bis fünf Leuten und einige Tage später haben sich auch einige unter 13-Jährige zu einem Team zusammengetan. Damit begann alles. Etwas später gab es auch ein U17-Team, bei dem auch Amin mitspielte.

Das U15-Team entschied sich für den Teamnamen AVA-United. Die Abkürzung AVA steht für „Auguste-Viktoria-Allee“, in der der Jugendclub LAIV steht. Dort haben sich die Spielerinnen und Spieler kennengelernt und die Teams gegründet. Auch treffen sie sich dort regelmäßig zum Trainieren auf dem staubigen Bolzplatz.

Der Name Atlas Löwen wurde von Amin und seinem kleinen Bruder Zakaria erfunden. Der Name spielt auf das Atlasgebirge und auf Marokko an. Das Team besteht aber aus vielen verschiedenen Nationalitäten, weshalb mittlerweile auf Wunsch der Spieler auf dem Teamwappen „Atlas Löwen International“ steht.

Das U17-Team nennt sich LAIV-Allstars. Der Kapitän von den Atlas Löwen ist Zakaria, von AVA United Emmanuel und von LAIV Allstars Amin.

Amin, der auch bei der U17 spielt, hat schnell freiwillig die Rolle des Trainers bei der U13 und U15 übernommen. Manchmal ist er auch mittlerweile, wie einige andere Jugendliche, Schiedsrichter und hat bei einem Workshop mitgemacht.

Aaliyah, die am Anfang bei der U15-Mannschaft mitgespielt hat, hat sich im Sommer entschieden, beim FC Neukölln mitzuspielen – einem Mädchenteam, welches sie im Sommer bei einem Turnier kennengelernt hat.



*Trikots von AVA United
© Jugendcafé Laiv*

Die drei Teams nehmen seit Frühling letzten Jahres an der buntkicktgut-Liga teil. Das ist eine Straßenfußball-Liga, die hauptsächlich in Neukölln stattfindet. Wir haben den zweiten Platz in der Sommer-Liga mit den Atlas Löwen belegt. AVA United kam auf den dritten Platz. Die LAIV Allstars wurden zweiter. Außerdem gewannen sie den Fairplay-Preis der Saison. Fast jeden Samstag fahren die Teams zu verschiedenen Turnieren. Im Sommer finden die Spiele draußen auf verschiedenen Bolzplätzen statt und im Winter in Sporthallen. Einmal wurde auch in einer Kirche Fußball gespielt.

Letzten Sommer sind die drei Teams gemeinsam mit buntkicktgut für ein Wochenende nach München gefahren. Dort haben sie bei einem Turnier gegen bayrische Mannschaften gespielt. Die Teams haben in einer Jugendherberge geschlafen und „Kindergarten“ gemacht. Wir waren auch schon einige Male mit den Teams im Fußballstadion bei Hertha BSC oder Union Berlin.

Im Juli haben wir zwei Tage lang zusammen mit Gangway Reinickendorf West auch ein eigenes Turnier in drei Altersklassen in der Klix-Arena organisiert. Der Panna-Weltmeister von 2018, Fatih, hat uns besucht, André von 1892HILFT hat einen Jonglier- und Lupfwettbewerb organisiert und es waren viele Teams aus Reinickendorf, Neukölln und Mitte

zu Gast. (1892HILFT ist eine Gruppe von Hertha-Fans, die sich zusammengeschlossen haben, um Menschen in unserer Stadt zu helfen).

Diesen Monat sind endlich für alle drei Teams die Trikots mit eigenen Nummern, Spielernamen und Team-Logos angekommen, die die Jugendlichen mitgestaltet haben.

Es gibt im LAIV noch zahlreiche andere Angebote für Jugendliche, also schaut gerne mal bei uns vorbei, wir zeigen euch gerne alles!

Ansprechpartner für das Fußballprojekt: Paule Berger und Nicolai Gaitanides vom Offenen Kinder- und Jugendtreff LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16C, 13403 Berlin; Telefonnummer: 030 41478110; Mail: laiv@lebenswelt-berlin.de



*Gewonnene Pokale von Laiv
© Jugendcafé Laiv*



Auguste Mädchen- und Frauentreff
© Kathleen Herkt

DAS MEHR- GENERATIONEN- HAUS

Berlin-Reinickendorf/
Stadtteilzentrum AVA

von Kathleen Herkt

Herzlich Willkommen in unserem offenen Haus für alle! Das „Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf“ ist bereits seit 2007 ein multikultureller, vielfältiger und beliebter Treffpunkt im Kiez. Außerdem sind wir das „Stadtteilzentrum AVA“. Unsere zahlreichen Angebote sind auf dem großen Gelände auf drei Häuser verteilt.

Wir laden alle Anwohnerinnen und Anwohner des Kiezes ein, an den vielfältigen Angeboten teilzunehmen. Das Haus ist in der Trägerschaft der Albatros gGmbH.

Kontakt: Auguste-Viktoria-Alle 17a,
13403 Berlin, Tel.: 030 32 29 22 180;
Mail: mgh@albatros-gmbh.de;
Koordination: Kathleen Herkt

Auguste Mädchen- und Frauentreff

In der Auguste treffen sich Mädchen, um gemeinsam zu tanzen, zusammen

zu kochen, Hausaufgaben-Betreuung wahrzunehmen, im Offenen Treff für Mädchen zu chillen und vieles mehr. Frauen können sich u.a. bei Yoga und Zumba ausprobieren, Entspannungskurse genießen und sich im Offenen Treff für Frauen austauschen. Ein Ort im Kiez nur für Mädchen und Frauen.

Wo: Im Auguste Mädchen- und Frauentreff (das rote Haus)

Kontakt:

Angebote für Mädchen:

maedchentreff@albatros-gmbh.de;

Angebote für Frauen:

frauentreff@albatros-gmbh.de

Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA

An 20 Stunden in der Woche laden wir im Offenen Treff alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/ Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, oder sich beraten zu lassen.

Öffnungszeiten für den Offenen Treff:
Mo: 12-16 Uhr, Di: 14-18 Uhr, Mi: 14-18 Uhr, Do: 12-16 Uhr, Fr: 12-16 Uhr

Wo: Im Familienzentrum (das mittlere Gebäude auf dem Gelände)

Kontakt: Tel.: 030 322 922 180, Mail: mgh@albatros-gmbh.de



Mehr Generationen Haus

Lese- und Schreibförderung

Mit unserem Angebot „Lesen-Schreiben“ unterstützen wir erwachsene Menschen, die bisher keine Chance im Leben hatten, Lesen und Schreiben zu lernen. Persönliche Beratung zum Thema Lesen und Schreiben nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten der Lese- und Schreibstunde: Mi: 12-14 Uhr
Wo: Im Büro-Container
Kontakt: Luisa Gonzales, Tel.: 01578 500 6992; Mail: l.gonzales@albatrosggmbh.de

Integrationslotsinnen und -lotsen

Die Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen insbesondere Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund. Sie leisten Sprachmittlung bei der Begleitung zu Ämtern und Behörden, unterstützen beim Ausfüllen von Formularen und informieren z.B. über Angebote des Bezirksamtes. Aktuell sind am Standort in der AVA folgende Sprachen vertreten: Arabisch, Bulgarisch, Persisch (Farsi), Kurdisch (Kurmandschi), Türkisch.

Wo: Im Familienzentrum (das mittlere Gebäude auf dem Gelände)
Kontakt: Tel.: 030 322922180; Mail: lotsen@albatrosggmbh.de

Stadtteilmütter

Die Stadtteilmütter unterstützen Familien mit Migrationsbiografie und beraten zu den Themen Gesundheit, Erziehung, Bildung und Familienleben. Sie sprechen Arabisch, Englisch, Farsi, Bulgarisch und Türkisch. Außerdem bieten sie mittwochs nachmittags regelmäßig einen Spielernachmittag für Eltern und ihre Kinder bei uns im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA an.

Öffnungszeiten im MGH: Di: 10-14 Uhr (Sprachkurs), Mi: 9-12 Uhr (Persönliche Beratung) und 16-17:30 Uhr (Kreativ-Workshop) sowie nach Absprache
Wo: Im Büro-Container
Kontakt: Shiva Khodadadi (Sprachen: Farsi, Englisch, Deutsch), Tel.: 01578 500 6990; Mail: s.khodadadi@albatrosggmbh.de / Rana Kalash (Sprachen: Arabisch und Deutsch), Tel.: 01578 500 6989; Mail: r.kalash@albatrosggmbh.de / Mehriban Ibryamova (Sprachen: Türkisch, Bulgarisch, Deutsch), Tel: 01578 500 6991; m.ibryamova@albatrosggmbh.de

Partnerschaft für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf ist Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Sie unterstützt und entwickelt Projekte zur Förderung von Demokratie und Vielfalt sowie zur Extremismusprävention.

Wo: Im Büro-Container
Kontakt: t.engler@albatrosggmbh.de

Kita Albatros

Vielfalt und Interkulturalität unseres Kiezes spiegeln bei Eltern aus der Nachbarschaft wider, die ihre Kinder in die Hände der Kita Albatros geben sowie im Fachpersonal. So ist die Kita in der Lage, Sprachbarrieren zu überwinden und mit Eltern in verschiedensten Herkunftssprachen zu kommunizieren. Momentan können wir aber leider keine weiteren Kinder aufnehmen.

Sprechzeiten: Di: 9-11 Uhr, Do: 15-16 Uhr
Wo: Im hinteren Gebäude
Kontakt: Tel. 030 322 922 181; Mail: kita-albatros@albatrosggmbh.de



Der Garten des Mehrgenerationenhauses Berlin-Reinickendorf und des Stadtteilzentrums AVA
© Kathleen Herkt

FÜR LEBENDIGE KIEZE:

Auch im Jahr 2024 ist
das Gewerbenetzwerk
WIR FÜR EUCH wieder aktiv.

von Linus Lena Bartens

WIR FÜR EUCH: Das Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH wird auch 2024 im Auguste-Kiez vor Ort sein. Finanziert durch den Projektfonds des Quartiersmanagements vernetzen und aktivieren wir die Gewerbetreibenden im Auguste-Viktoria-Allee-Kiez. Wir, das sind Linus Lena Bartens und André Batz vom Stadtplanungsbüro coopolis GmbH (www.coopolis.de).

Bei regelmäßigen Kiezspaziergängen besuchen wir Gewerbetreibende direkt vor Ort und bieten umfassende Beratung zu Themen wie Kundengewinnung, Digitalisierung, Ausbilden und Barrierefreiheit an.

Im Frühling wurde die Gewerbekartierung im Auguste-Viktoria-Kiez aufgefrischt. Dabei können wir sehen, wie sich die Gewerbestruktur im Kiez verändert hat, und welche neuen Gewerbe dazu gekommen sind oder schließen mussten. Einen besonderen Blick haben wir dabei auf Leerstände im Kiez.



André Batz
vom Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH
© Max Kißler



Linus Lena Bartens
vom Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH
© Max Kißler



Aufhängen der Plakate für die Osteraktion eine ist beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee auf dem Bild sind Linus Lena Bartens vom Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH (links) und Babela Ymeri vom QM-Team (rechts).

Als Gewerbenetzwerk organisieren wir Aktionen und Veranstaltungen, bei denen die gewerblichen Akteur*innen die Chance haben sich zu engagieren und präsentieren.

In diesem Jahr haben wir bereits im März eine großartige Osteraktion für Kinder veranstaltet. Die Kinder konnten an zwei Tagen während der Osterferien in verschiedenen Geschäften im Kiez nach versteckten Ostereiern suchen und wurden für ihre erfolgreiche Suche mit kleinen Geschenken belohnt.

Im letzten Jahr haben wir beispielsweise im Rahmen eines gemeinsamen Kiezspaziergangs mit der Bezirksstadträtin Frau Stephan zum Thema Barrierefreiheit informiert. In diesem Jahr werden wir uns erneut diesem wichtigen Thema widmen und einen Informationsflyer zu Fördermöglichkeiten von Umbaumaßnahmen zur Sicherung von Barrierefreiheit in Ladengeschäften herausgeben.

Auch beim diesjährigen Kiezfest am 28. Juni 2024 ist das Gewerbenetzwerk präsent. Des Weiteren beteiligt sich das Gewerbenetzwerk bei der Festival AG des Musikfestivals der Allee der Klänge, das am 24. und 25. Mai 2024 stattfindet. Für den Dezember planen wir wieder eine Adventsaktion, die sich schon in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute.

Mehr Informationen zu unseren aktuellen Angeboten und bei Anfragen gibt es auf unserer Website: www.augustekiez.de. Wir haben außerdem einen Newsletter für Gewerbetreibende, der alle zwei Monate verschickt wird.

Wenn Ihr Fragen rund um das Gewerbe im Auguste-Viktoria-Kiez habt, sprecht uns gerne an. Linus & André vom Gewerbenetzwerk WIR FÜR EUCH
Kontakt: Tel.: 030 – 62 72 63 62; Mail: kontakt@augustekiez.de



Logo des Gewerbenetzwerks
WIR FÜR EUCH
© Coopolis GmbH



Nachbarschaftscafé im Stadtteilzentrum
© Stadtteilzentrum Quäkerkiez

Willkommen im STADTTEILZENTRUM QUÄKERKIEZ!

von Ana Maria Linares Soto

In der lebendigen Auguste-Viktoria-Allee ist ein neues Stadtteilzentrum entstanden, das den Zusammenhalt der Nachbarschaft stärken soll. Die erste Etage der Küsterei der Evangelischen Kirchengemeinde dient nun als Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Stadt Berlin im Rahmen des Programms Stadtteilzentren III unterstützt. Die langjährige Erfahrung von „Albatros gGmbH“, die bereits seit über 20 Jahren erfolgreiche Stadtteilzentren in Berlin initiiert, unterstützt dieses neue Vorhaben. Frühere Projekte wie der Auguste-Mädchen- und Frauentreff sowie das Mehrgenerationenhaus Berlin Reinickendorf sind Beispiele für das fortwährende Engagement von Albatros für vielfältige Gemeinschaften.

Unser Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren und die Beteiligung an der Weiterentwicklung dieses neuen Stadtteilzentrums zu fördern. Dabei möchten wir Begegnungsmöglich-

keiten zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, sowie zwischen verschiedenen Generationen schaffen. Die Schaffung spezieller Freizeitaktivitäten, um Familien zu stärken und nachbarschaftliche Beziehungen zu verbessern, steht ebenfalls im Fokus.

Wir sind hier, um die Bewohnerinnen und die Bewohner bei der Schaffung und Entwicklung von Aktivitäten zu unterstützen, die den Bedürfnissen der Gemeinschaft gerecht werden. Unsere Vision ist es, eine zentrale Anlaufstelle zu sein und die Koordination zwischen den Interessengruppen zu erleichtern.

Wir laden alle herzlich ein, sich unserem Projekt anzuschließen, Ideen zu teilen und als aktive Freiwillige teilzunehmen. Gemeinsam können wir einen positiven Beitrag zum Kiez leisten und ihn zu einem Ort machen, an dem sich jeder willkommen fühlt.

Kontakt:

Stadtteilzentrum Quäkerkiez “
Albatros GmbH”, Auguste Viktoria Allee 51 a,
13403 Berlin; Tel. 01578 5056 015 / 016;
Mail: stz.ava@albatrosggmbh.de

Die Sankt Rita-Kirche in der General-Woyna-Straße

von Kilian Daske

Wie eine Burg sieht sie aus: Die Sankt Rita-Kirche (Sankt = Heilig) in der General-Woyna-Straße 55, zwischen Zobeltitzstraße und Auguste-Viktoria-Allee. Sie steht dort bereits seit über 70 Jahren und ist der erste neu konzipierte Berliner Kirchenbau nach dem Zweiten Weltkrieg.

Heute gehört die St. Rita-Kirche nach einer Verwaltungsreform zur großen Pfarrei St. Klara Reinickendorf-Süd. In der Rita-Gemeinde sind viele Gruppen aktiv. So gibt es unter anderem einen Jugendtreff, ein Seniorencafé am Mittwoch, einen Frauenchor (Blue Ladies) und die Band Rita(r)dando. Außerdem findet zwei Mal im Monat das Café Rückenwind statt. Dazu werden Haftentlassene aus der JVA Tegel von Ehrenamtlichen eingeladen, um in der Gesellschaft wieder Fuß zu fassen.

Etwas ungewöhnlich ist, dass sich die große Kirche mit offiziell 324 Sitzplätzen in der ersten Etage befindet. Darunter wurden Räume für die Gemeinde und eine Kindertagesstätte errichtet. Letztere befindet sich seit mehreren Jahren bereits in einem seitlichen Anbau, der auch mit einem Aufzug zur Kirche versehen wurde, um die Barrierefreiheit für Gottesdienstbesucher zu gewährleisten. In der Tordurchfahrt befindet sich außerdem der

Zugang zur kleinen Rita-Kapelle, die seit vier Jahren tagsüber für alle Menschen als Ort der Stille geöffnet ist.

Im Klostergarten hinter der Tordurchfahrt und in den Gemeinderäumen fanden und finden viele Veranstaltungen statt. Unter anderem auch aus dem Kiez für den Kiez. So tagt hier häufig der Quartiersrat und auch Veranstaltungen wie die „Allee der Klänge“ finden hier statt. Darüber hinaus lädt die Gemeinde alle Interessierten zu Gottesdiensten und Feiern an.

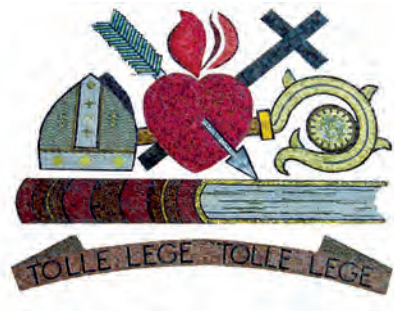
So wird z.B. am Samstag, 25. Mai 2024, 18.30 Uhr das Fest der heiligen Rita mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein bei Speis und Trank im Saal oder Klostergarten gefeiert.

Stets aktuelle Infos zur Gemeinde, zur Kirche und den Gruppen findet man im Internet auf der Seite <https://www.sankt-rita-berlin.de/> und auf Youtube (Kanal Sankt Rita Berlin).

Interessierte sind auch herzlich zu den regelmäßigen Gottesdiensten am Samstag, 18.30 Uhr und Sonntag, 11.30 Uhr eingeladen. Darüber hinaus kann am Samstag, 9 Uhr in der Rita-Kapelle (Eingang in der Durchfahrt) das Stundengebet Laudes mit den Augustiner-Patres gebetet werden.



Die Katholische Kirche St. Rita
© Kilian Daske



EIN MÖNCHSKLOSTER

mitten im Auguste-Kiez

von Kilian Daske

Vielen Anwohner*innen ist es sicherlich nicht bekannt, aber mitten im Auguste-Kiez gibt es bereits seit 1935 ein Kloster. Es befindet sich an der Ecke General-Woyna-Straße / Zobeltitzstraße, und hier leben Patres (katholische Ordenspriester) des Augustiner-Ordens. Aktuell besteht der Konvent (so nennt man die Lebensgemeinschaft in einem Kloster) aus Pater Benno, Pater Helmut und Pater Matthias.

Wer Interesse am Leben in einem Orden hat oder die Patres einfach nur kennenlernen will, kann sich an Pater Matthias wenden (matthias@augustiner.de).

Einen virtuellen Rundgang durch das Kloster kann man auf YouTube machen (Kanal Sankt Rita Berlin, Video vom 24.06.2022):
<https://www.sankt-rita-berlin.de/youtube/>



Das Mönchskloster Ecke
General-Woyna-Straße / Zobeltitzstraße
© Kilian Daske

WER WAR DIE HEILIGE RITA?

Die Legende der Rita-Rose

von Kilian Daske

Die heilige Rita von Cascia ist eine der berühmtesten Augustinerheiligen. Sie wurde um das Jahr 1371 in Roccaporena bei Cascia, einem kleinen Dorf im italienischen Umbrien unter dem Namen Margherita Lotti geboren.

Als junges Mädchen wollte sie bereits in den Orden der Augustinerinnen eintreten, doch sie folgte dem Wunsch der Eltern und heiratete. Sie bekam zwei Söhne. Als ihr Mann Ferdinando in einer Auseinandersetzung ermordet wurde, tat sie alles, damit ihre Söhne Giangiacomo und Paola Maria den Vater nicht rächen und so die Blutfehde fortsetzten. Letztlich starben ihre Söhne an einer Krankheit und nicht in einem Kampf. Nun war Rita allein und wollte in das Kloster der Augustinerinnen in Cascia aufgenommen werden. Es dauerte, bis sich ihr Wunsch erfüllte.

Als sie im Sterben lag, bat Rita von Cascia, man möge ihr eine Rose aus dem Garten ihres Elternhauses holen. Doch es war Winter und die Umstehenden dachten, dass dieser letzte Wunsch unmöglich zu erfüllen sei. Dennoch ging eine Freundin in den Garten und fand dort mitten im eisigen Winter eine blühende Rose.

So wurde die Rose zum Erkennungszeichen der Heiligen Rita, die am 22. Mai 1447 starb. An ihrem Todestag wird der jährliche Gedenktag der Rita von Cascia gefeiert.

Die Heilige Rita gilt aufgrund der Legende der Rita-Rose, ihrer Lebensgeschichte und der vielen Wunder, die bald nach ihrem Tod an ihrem Grab geschahen als Fürsprecherin in scheinbar ausweglosen Situationen.

Im Jahre 1900 wurde sie heiliggesprochen.



FRÜHER WAR ALLES BESSER!!!

von Christiane Heider

Stimmt das denn überhaupt? Was jeder Einzelne unter „früher“ versteht, mag höchst unterschiedlich sein. Und die Worte „immer“, „nie“, „alles“ und „nichts“ sind doch schon von sich aus zumindest einer Nachfrage wert...

War wirklich die Wohnung mit Außen-toilette, die man sich noch dazu mit anderen Mietern teilen musste, im winterlichen eiskalten Hausflur und dem Spülbecken in der Küche als einzige Möglichkeit, Wasser zu entnehmen, besser? Und doch hat man sich genauso darüber gefreut wie heute, überhaupt eine Wohnung „ergattert“ zu haben. Und war das tägliche Kohlschleppen wirklich ein guter kostenloser Ersatz für ein Fitness-Studio? Und sind nicht auch die wunderschönen Eisblumen am winterlichen Fenster nicht eher eine Verklärung der „guten alten Zeiten“?!

Selbstverständlich kann es auch als Vorteil angesehen werden, dass es noch im Jahr 1995 nicht in jedem Haushalt ein Telefon gab, man nicht ständig erreichbar war, ruhiger leben konnte, sich über Briefe gefreut hat und sich die Antworten

wohl überlegen konnte. Teils unvorstellbar in Zeiten der Handys mit SMS, WhatsApp und all den anderen Messengerdiensten, in denen manche Jugendliche inzwischen nichts mehr mit dem Begriff „Festnetztelefon“ anfangen können...

Dass das mitmenschliche Verhalten früher allgemein als besser, höflicher eingeschätzt wird – nun, ich denke, zumindest das kann man in heutigen Zeiten auch ohne lange Überlegung sehr gut nachvollziehen.

Auch ist man mit den Sachen, die man sich früher erspart und nicht auf Kredit gekauft hat, doch meist viel sorgsamer umgegangen und hatte dadurch viel länger Freude daran. Zudem gab es damals auch viel weniger Sollbruchstellen, so dass die Dinge nicht so schnell kaputt gingen...

Jedem Menschen werden viele Beispiele „von früher“ einfallen, die besser waren.

Eines ist jedoch tatsächlich heutzutage einfacher geworden: Die Steuererklärung! In Berlin haben wir sogar noch das Glück, sie auf Papier abgeben zu können und nicht auf einen Computer angewiesen zu sein!



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE im Auguste-Kiez

**Samstag, 20.4.2024
um 13 Uhr**

Was? Klima-Spaziergang mit den Naturfreunden Berlin. Begleite uns auf einer Tour durch den Kiez, um Möglichkeiten für eine grüne Stadt zu erkunden. Hier kannst du erfahren, wie Stadtgrün den Klimaschutz unterstützt und wie ein klimagerechter Kiez realisiert werden kann.
Wo? Treffpunkt: S-Bahnhof Eichborndamm

**Montag, 22.4.2024
von 17 – 19 Uhr**

Was? Jugend-Disco im LAIV für Jugendliche ab 11 Jahren mit den Peer Helpers
Wo? LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c

**Samstag, 4.5.2024
von 16 – 18 Uhr**

Was? Feier zur Premiere „Kiezleben“ anlässlich des Tags der Städtebauförderung
Wo? Klix-Arena, Zobeltitzstr. 94a

**Donnerstag, 16.5.2024
von 15:30 – 18:30 Uhr**

Was? Sport und Begegnung im Kienhorstpark. An verschiedenen Sportstationen können sich Jung und Alt an Slacklines, Fußballtennis, einer Torschussanlage und vielem mehr ausprobieren. Ein besonderes Highlight ist die Hüpfburg, die an dem Tag garantiert für viel Spaß sorgen wird. Veranstalter: BENN Wittenau-Süd + Sportbunt – Vereine leben Vielfalt!
Wo? Kienhorstpark (Höhe BFC Alemannia 1890 e.V.)

**Samstag, 18.5.2024
um 13 Uhr**

Was? Klima-Spaziergang mit den Naturfreunden Berlin. Begleite uns auf einer Tour durch den Kiez, um Möglichkeiten für eine grüne Stadt zu erkunden. Hier kannst du erfahren, wie Stadtgrün den Klimaschutz unterstützt und wie ein klimagerechter Kiez realisiert werden kann.
Wo? Treffpunkt: Eingang vor der NochMall, Auguste-Viktoria-Allee 99/100

**Sonntag, 19.5.2024
ab 18 Uhr**

Was? Angebote im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“. Das genaue Programm findet sich rechtzeitig vor der Veranstaltung unter <https://www.offenekirchen-bb.de/>
Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

**Freitag, 24.5.
und Samstag, 25.5.2024**

Was? Allee der Klänge – Das Musikfestival im Auguste-Kiez – Live-Musik an vielen Orten im Kiez. Aktuelle Informationen gibt es unter www.allee-der-klänge.de.

**Samstag, 25.5.2024
um 18:30 Uhr**

Was? Fest der heiligen Rita mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein bei Speis und Trank im Saal oder Klostergarten.
Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

**Montag, 27.5.2024
von 17 – 19 Uhr**

Was? Jugend-Disco im LAIV für Jugendliche ab 11 Jahren mit den Peer Helpers
Wo? LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c

**Donnerstag, 30.5.2024
von 15 - 19 Uhr**

Was? Reinickendorfer Freiwilligenbörse mit Podiumsgesprächen. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, können die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bei Initiativen und Einrichtungen kennenlernen.
Wo? Foyer vom Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215

**Freitag, 14.6.2024
um 21 Uhr**

Was? Gemeinsam die **Fußball EM** gucken. Nachbarschaftliches Fußball-Gucken in der BKK Linde. Gezeigt wird das Gruppenspiel Deutschland-Schottland. Veranstalter: BENN Wittenau-Süd, Salam e.V., WiR-Netzwerk, QM AVA-Kiez
Wo? BBK Linde, Wilhelm-Gericke-Str. 42

**Mittwoch, 19.6.2024
ab 15 Uhr**

Was? Gemeinsam die **Fußball EM** gucken. Nachbarschaftliches Fußball-Gucken im AVA-Kiez. Gezeigt werden die Gruppenspiele Kroatien-Albanien um 15 Uhr sowie Deutschland-Ungarn um 18 Uhr. Veranstalter: AVA Aktiv!, QM AVA-Kiez
Wo? Nachbarschafts- und Lesegarten, Auguste-Viktoria-Allee 29-31

**Sonntag, 23.6.2024
um 21 Uhr**

Was? Gemeinsam die **Fußball EM** gucken. Nachbarschaftliches Fußball-Gucken im Gemeindehaus Stegeweg. Gezeigt wird das Gruppenspiel Deutschland-Schweiz. Veranstalter: BENN Wittenau-Süd, Salam e.V., WiR-Netzwerk, QM AVA-Kiez
Wo? Gemeindehaus Stegeweg, Stegeweg 5 - 11, 13407 Berlin

**Montag, 24.6.2024
von 17 – 19 Uhr**

Was? Jugend-Disco im LAIV für Jugendliche ab 11 Jahren mit den Peer Helpers
Wo? LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c

**Dienstag, 25.6.2024
um 18 Uhr**

Was? Klima-Spaziergang mit den Naturfreunden Berlin. Begleite uns auf einer Tour durch den Kiez, um Möglichkeiten für eine grüne Stadt zu erkunden. Hier kannst du erfahren, wie Stadtgrün den Klimaschutz unterstützt und wie ein klimagerechter Kiez realisiert werden kann.
Wo? Treffpunkt: Scharnweberstraße / Ecke Eichborndamm

**Freitag, 28.6.2024
von 14 – 18 Uhr**

Was? Kiezfest der Kiezzrunde
Wo? Rund um die Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16f

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

**Montags,
von 10 – 12 Uhr**

Was? Senior*innen-Treff im QuäX. Es wird gemeinsam gefrühstückt, die Gruppe tauscht sich aus und macht kleine Unterhaltungsspiele.
Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

**Montags,
von 12 – 16 Uhr**

Was? Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/ Stadtteilzentrum AVA. Wir laden alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, beraten zu lassen.
Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

**Montags,
13:30 – 15 Uhr**

Was? Computer- und Handy-Hilfe für Senior*innen durch Schülerinnen und Schüler des Max-Beckmann-Gymnasiums im neuen Stadtteilzentrum im Quäkerkiez
Wo? Stadtteilzentrum im Quäkerkiez, Auguste-Viktoria-Allee 51a (1. OG der Evangelischen Segenskirchengemeinde)



**Montags,
von 16:30 – 19:30 Uhr**

Was? Talent-Werkstatt. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

**Montags,
von 17 – 19 Uhr**

Was? Jugendtreff im LAIV für Jugendliche ab 11 Jahren mit den Peer Helpers: Gaming und Chillen, Kreatives, Backen und einmal im Monat planen wir eine Party!

Wo? LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c

**Dienstags,
von 10 – 12 Uhr**

Was? Sprachkurs mit den Stadtteilmüttern
Wo? Mehrgenerationenhaus, Auguste-Viktoria-Allee 17a

**Dienstags,
von 11 – 13 Uhr**

Was? Gemeinsam Kochen – Für Groß und Klein. Gemeinsam suchen wir Rezepte aus, bereiten die Mahlzeiten zusammen zu und anschließend essen wir in gemütlicher Runde. Im Vordergrund stehen eine gesunde Ernährung und frische saisonale Zutaten. Kleine Kinder dürfen mitgebracht werden. Das Angebot ist kostenlos, ohne Anmeldung, offen für alle mit und ohne Kind.

Wo? Familienpunkt Reinickendorf, Zobeltitzstr. 72

**Dienstags,
von 14 – 18 Uhr**

Was? Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/ Stadtteilzentrum AVA. Wir laden alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, beraten zu lassen.

Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

**Dienstags,
von 15 – 17 Uhr**

Was? Barfuß im Gleichgewicht. Offenes Bewegungsangebot für Kinder ab 2 Jahren. Hier haben die Kinder in Begleitung ihrer Eltern die Möglichkeit, verschiedene Bewegungsabläufe auszuprobieren: klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Mit Anmeldung: Telefon: (030) 41 93 90 49, E-Mail: familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Wo? Familienpunkt Reinickendorf, Zobeltitzstr. 72

**Dienstags,
von 15 – 18 Uhr**

Was? Umwelt-AG. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

**Jeden 3. Dienstag im Monat
um 17 Uhr**

Was? Frauenkreis in Sankt Rita

Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

**Jeden 2. Dienstag
von 17:30 – 20 Uhr**

Was? Kochabend. Wir entdecken neue Rezepte aus aller Welt und kochen diese gemeinsam. Um besser planen zu können, sagt uns bitte Bescheid, ob ihr kommt: benn@wittenau-sued.de oder 030 479 03 900. Veranstalter: BENN Wittenau-Süd

Wo? BBK Linde, Wilhelm-Gericke-Str. 42

**Dienstags,
von 18 – 19 Uhr**

Was? Sport für Erwachsene im und um das QuäX. Yoga, Wandern, Pilates u.v.m., bei gutem Wetter auch Outdoor-Sport, je nachdem, was sich die Gruppe wünscht.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

**Mittwochs,
von 12 – 14 Uhr**

Was? Lese- und Schreibstunde. Mit unserem Angebot „Lesen-Schreiben“ unterstützen wir erwachsene Menschen, die bisher keine Chance im Leben hatten, Lesen und Schreiben zu lernen. Persönliche Beratung zum Thema Lesen und Schreiben nach Vereinbarung. Telefon: 01578- 500 6992.

E-Mail: l.gonzales@albatrosggmbh.de

Wo? Büro-Container vor dem Mehrgenerationenhaus, Auguste-Viktoria-Allee 17a

**Mittwochs,
von 10 bis 12:30 Uhr**

Was? Frauen-Frühstück mit den Stadtteilmüttern.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

**Mittwochs,
von 12 – 14 Uhr**

Was? Eltern-Kind-Spielenachmittag mit den Stadtteilmüttern.

Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

**Jeden 1. Mittwoch
im Monat, von 14 – 17 Uhr**

Was? Polizeiliche Beratung im Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee. Kommen Sie gerne vorbei, wenn Sie Fragen, Sorgen und Nöte haben. Die Sprechstunde ist offen für alle Menschen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das eigene Fahrrad registrieren zu lassen.

Wo? Quartiersbüro, Graf-Haeseler-Str. 17, 13403 Berlin



Mittwochs, von 14 – 18 Uhr

Was? Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/ Stadtteilzentrum AVA. Wir laden alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, beraten zu lassen.

Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

Mittwochs, 15 – 17 Uhr

Was? Kreativ-AG. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

Mittwochs, 15 – 17 Uhr

Was? Lindencafé. In entspannter Atmosphäre reden wir mit alten und neuen Nachbar:innen über alles Mögliche. Beim Büchermarkt könnt ihr gebrauchte abgeben, tauschen oder mitnehmen.

Veranstalter: BENN Wittenau-Süd

Wo? BBK Linde, Wilhelm-Gericke-Str. 42

Mittwochs, ab 15 Uhr

Was? Seniorentreff CaféTeeRita. Wir treffen uns jeden Mittwoch zur Hl. Messe um 15 Uhr und sitzen im Anschluss gemütlich im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen beisammen. Es gibt regelmäßig thematische Programme.

Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

Mittwochs, von 15 – 17 Uhr

Was? Elterncafé „Alles Familie“. Bei Tee, Kaffee und kleinen gesunden Snacks können Eltern gemeinsam mit den eigenen Kindern eine gute Zeit verbringen und sich mit anderen Familien austauschen. Im Gruppenraum nebenan können Eltern mit ihren Kindern spielen, lesen und musizieren. Mit Anmeldung: Telefon: (030) 41 93 90 49, E-Mail: familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Wo? Familienpunkt Reinickendorf, Zobelitzstr. 72

Mittwochs, von 16 – 17:30 Uhr

Was? Kreativ-Workshop mit den Stadtteilmüttern.

Wo? Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16 – 18 Uhr

Was? Wittenau putzt sich heraus. Gemeinsam ziehen wir los und kümmern uns um eine saubere Nachbarschaft. Wir haben alles für euch dabei. Handschuhe, Greifzangen, Müllbeutel, Warnwesten. Kommt vorbei und lasst uns etwas Gutes für die Umwelt tun.

Veranstalter: BENN Wittenau Süd.

Wo? Ollenhauerstraße 70, BENN-Büro

Mittwochs, von 17 – 19 Uhr

Was? Mädchen-Treff. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2

Donnerstags, von 12 – 16 Uhr

Was? Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA. Wir laden alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/ Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, beraten zu lassen.

Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude), Auguste-Viktoria-Allee 17a

Donnerstags, von 15 – 18 Uhr

Was? Gaming-Club. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2



Jeden 1. Donnerstag, ab 15:30 Uhr

Was? Spielenachmittag in Sankt Rita

Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

Donnerstags, von 16:30 – 17:30 Uhr

Was? Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. Kostenfrei & ohne Anmeldung! Ziel ist es, ihre Freude am Lesen zu wecken, die Sprachkenntnisse zu verbessern und damit auch das Lernen zu erleichtern. In Kooperation mit dem Verein "Lesewelt Berlin e.V." erwartet eine Lesepatin zu festen Zeiten einmal wöchentlich die interessierten Kinder.

Wo? Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31





Donnerstags, um 17 Uhr

Was? Qi Gong in Sankt Rita

Wo? Kirche St. Rita, General-Woyna-Str. 55

Jeden 2. und 4. Donnerstag, um 17 Uhr

Was? JVA-Café - Café Rückenwind

Wo? St. Rita, General-Woyna-Str. 55,
Augustinus-Raum

Jeden 1. Donnerstag, von 18 – 20 Uhr

Was? Tanzabend. Wir tanzen zusammen zu eurer Lieblingsmusik. Zur Erfrischung gibt's alkoholfreie Cocktails.

Veranstalter: BENN Wittenau-Süd

Wo? BBK Linde, Wilhelm-Gericke-Str. 42

Donnerstags, ab 18:30 Uhr

Was? Klimaschutz-Stammtisch. Was ist das wichtigste Thema unserer Zeit? Das Klima! Darum lasst uns darüber reden.

Es geht dabei um Ideen, wie gemeinsam unser Bezirk umweltfreundlicher gemacht werden kann.

Wo? Cafeteria der NochMall,
Auguste-Victoria-Allee 99

Freitags, von 10 – 12 Uhr

Was? Barfuß im Gleichgewicht. Für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr eine entspannte Atmosphäre zum gemeinsamen Spielen und Musizieren. Anschließend beim gemeinsamen Frühstück in der Küche bleibt genug Zeit, in gemütlicher Runde Fragen rund um den Familienalltag mit Kleinkind zu stellen und sich gemeinsam auszutauschen. Kursbeginn bitte erfragen: Telefon:

(030) 41 93 90 49, E-Mail:

familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

Wo? Familienpunkt Reinickendorf,
Zobelitzstr. 72

Freitags, von 11 – 14 Uhr

Was? Kochen & Backen. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2



Freitags, von 12 – 16 Uhr

Was? Offener Treff im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA. Wir laden im Offenen Treff alle Generationen, Geschlechter etc. ein, sich im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/Stadtteilzentrum AVA einfach zu treffen, auszutauschen, zu spielen, beraten zu lassen.

Wo? Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus (mittleres Gebäude),
Auguste-Viktoria-Allee 17a

Freitags, ab 14 Uhr

Was? Wir erneuern die Kienhorstbeete. Die Beete am Kienhorstgraben wurden seit langer Zeit nicht mehr gepflegt und wir möchten es uns zur Aufgabe machen, sie neu zu gestalten und zu bepflanzen, um einen Ort zum Verweilen zu schaffen und auch die Biodiversität zu erhöhen.

Wo? Treffpunkt: Kienhorststr. /
Antonienstr.

Freitags, von 15 – 18 Uhr

Was? Tanz-Zirkus. Für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Alle Aktivitäten sind kostenlos und wir freuen uns auf neue Gesichter.

Wo? QuäX, Quäkerstr. 2



Jeden 1. Freitag von 22 – 1 Uhr

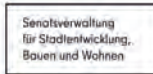
Was? Mitternachtssport für Jugendliche. Alle Jugendlichen sind eingeladen, kostenlos und ohne Voranmeldung dabei zu sein. Bei den monatlichen Sonderveranstaltungen wird die Turnhalle der Mark-Twain-Grundschule mit sinnvollen sportlichen Aktivitäten für Jugendliche gefüllt.

Wo? Turnhalle der Mark-Twain-Grundschule, Auguste-Viktoria-Allee 95

Samstags, von 14 – 18 Uhr

Was? Sprachcafé und Nachbarschaftstreff. Austausch und Gespräch rund um Kaffee, Tee und Kuchen zum Kennenlernen und Sprache anwenden. Wir kochen gemeinsam und essen zum Abschluss zusammen. Bei Bedarf Möglichkeit der Sozialberatung. Offen für alle! Kontakt: Julian Bucksmaier, Tel.: 03054460902, Mail: j.bucksmaier@segenskirche.de

Wo? Albert-Schweitzer-Haus,
Segenskirchengemeinde,
Auguste-Viktoria-Allee 51, 13403 Berlin



IMPRESSUM

Herausgeber:

SmArt StadtMuster art.e.m Berlin GbR

V.i.S.d.P.:

Melanie Stiewe & Birgit Bogner

Kontakt:

smart@artem-berlin.de,
Melanie Stiewe, Tel.: 0177 74 23 230,
Birgit Bogner, Tel.: 0172 300 20 11
oder über das Quartiersmanagement
Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Str. 17,
13403 Berlin, Tel. 030 670 64 999,
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Layout:

Ronald Liedmeier

Druck:

PinguinDruck, Auflage: 1.000

VIKTORI erscheint dreimal jährlich.

